

General-Anzeiger

Elberfeld

für Elberfeld-Barmen

Barmen

Hauptgeschäftsstelle u. Redaktion Walter-Rathenaustr. 50
Barmen Nr. 4600, 4601, 4602, 4603 und 678.

Hauptgeschäftsstelle und Redaktion Neuerweg 57
Barmen Nr. 714 u. 4997.

(Allgemeine Zeitung für Berg und Stahl)

Frankreichs Ablehnung.

WTB Paris, 3. Mai. (Draht.) Ueber den Ministerialrat ist folgender amtlicher Bericht abgegeben worden: Die Minister sind heute am Freitag unter dem Vorsitz des Präsidenten Ministerialrat zusammengetreten. Der Ministerpräsident hat das Schreiben zur Kenntnis gebracht, das er von dem deutschen Geschäftsträger erhalten hat. Der Ministerialrat war einstimmig der Ansicht, daß die Vorfrage als unannehmbar zu betrachten sei, und zwar sowohl wegen der gestellten Bedingungen und wegen der Mängel an Garantien als auch wegen der Unzulänglichkeit der gebotenen Zahlen. Der Ministerpräsident wird sich mit der belgischen Regierung über die Abfindung der Antwort an die deutsche Regierung und deren Mitteilung an sämtliche Verbündeten verständigen.

Die Antwort an Deutschland frühestens Samstag.

GA Paris, 3. Mai. (Eig. Draht.) Heute wurde im Ministerium des Äußeren erklärt, daß die deutsche Note vom 2. Mai nicht angenommen wird. Frankreich und Belgien eine gemeinsame Antwort an Deutschland richten. Alle Voraussetzungen der französischen Note sind nicht im Einklang mit dem belgischen Ministerpräsidenten sei nicht gegeben.

Weiter wurde am Quai d'Orsay bestätigt, daß die französische Antwort ziemlich ausführlich auf die einzelnen Punkte der deutschen Note eingehen werde. Sie werde aber keine Gegenanforderungen formulieren, sondern sich darauf beschränken, eingehend darzulegen, warum Frankreich die deutschen Vorschläge nicht annehmen kann.

Nach Erklärungen am Quai d'Orsay betont die französische Antwort, daß die von Deutschland formulierte Vorbedingung, die Räumungsfrage müsse den Ausgang jeder Verhandlung darstellen, die Entgegennahme eines deutschen Angebots von vornherein ausschließt, da die Verbündeten entschlossen sind, das Band zu behalten, das sie nach drei Jahren verfallenden Vortrags auf deutsche Erfüllung erstatten hätten. Die französische Antwort betont weiter, daß die deutsche Note keine rechtliche Garantie für die Ausfuhrungen der deutschen Verpflichtungen biete, und daß die von Deutschland genannte Summe eine bedeutende Reduzierung des alten Zahlungsplans darstelle. Am Schluß der französischen Note wird vorgetragen, daß die weiteren Forderungen Deutschlands, darunter auch der Rheinpakt, den Bestimmungen des Vertrages von Versailles widersprechen.

Den französischen Pressevertretern wurde heute Abend in vorgerückter Stunde am Quai d'Orsay erklärt, daß die Antwort für die französische Antwort werde heute Nacht durch Kurier nach Brüssel geschickt. Die belgische Regierung werde morgen vormittag darüber beraten und aller Voraussicht nach dem von Frankreich vorgelegten Entwurf beistimmen.

Keine Ueberraschung in Berlin.

GA Berlin, 3. Mai. (Eig. Draht.) Der Gehalt des französischen Ministerialrats, der die Ablehnung der deutschen Note auspricht, ist heute in den politischen und parlamentarischen Kreisen bekannt geworden. Eigendliche Ueberraschung konnte er nicht hervorrufen, nachdem die französische Presse in den letzten Tagen alles getan hat, um den deutschen Vorschlag zu diskreditieren und seine Unannehmbarkeit zu behaupten, ehe er überhaupt bekannt gegeben war. Die Entscheidung des Ministerialrats ist also nur formale Bedeutung. An der Sachlage hat sich durchaus nichts geändert. Immer noch wird man abwarten müssen, wie der Inhalt der von Frankreich und Belgien gemeinsam an Deutschland zu sendenden Note ausfallen wird, ob sie tatsächlich jede weitere Möglichkeit ausschließt.

Entscheidender als diese Haltung der französischen Regierung wird die der übrigen alliierten Staaten sein, mit denen sich Frankreich wegen einer gemeinsam abzugeben Antwort überhört nicht in Verbindung gesetzt hat. Wenn auch nach der Aufnahme des deutschen Angebots in der englischen Presse nicht mit einer Zustimmung der englischen Regierung zu rechnen ist, so kann doch erwartet werden, daß sich England nicht auf einen grundsätzlich ablehnenden Standpunkt stellt, sondern trotz der Haltung Frankreichs den Versuch unternimmt, die internationale Aussprache fortzuführen.

Es ist im höchsten Maße bedauerlich, daß das deutsche Angebot im Ausland eine so unglückliche Aufnahme gefunden hat, eine Aufnahme, die es angesichts der vielen Entgegenkommen und angebotenen Willens, die es gibt und auf deren Erfüllung sich die deutsche Regierung festgelegt hat, nicht verdient. Da in Frankreich trotzdem ein hartnäckiger Entschluß möglich war, ist nach allgemeiner Auffassung darauf zurückzuführen, daß Frankreich eine wirtschaftliche Lösung der Wiederher-

stellungsfähigkeit, die allein die Sicherheit für eine endgültige Beilegung Europas in sich birgt, nicht will, sondern auf seiner alten, unüberwindlichen Sanktion- und Pfändereisepolitik bestehen bleiben will. Die Welt sollte an dieser Erkenntnis der wahren Beweggründe nicht vorbeigehen.

Ein unliebsames Versehen.

TU Paris, 4. Mai. (Draht.) Bei der Überreichung der deutschen Note am Quai d'Orsay, die gestern nachmittag erfolgte, unterließ ein Versehen, aus dem die Pariser Presse eine große Angelegenheit machte. Am Beginn der Note, wo es heißen sollte, daß die Bevölkerung des Ruhrgebietes zum passiven Widerstand greife, heißt es in dem überreichten Text: Deutsche Regierung, statt Bevölkerung. Der deutsche Geschäftsträger, Herr von Hösch, fand sich noch im Laufe des gestrigen Abends am Quai d'Orsay ein, um diesen Irrtum, der sich aus einer falschen Dechiffrierung ergab, richtig zu stellen.

Das Blutbad in den Kruppwerken vor französischen „Richtern“.

Die Verhandlung unter französischen Vajonetten. — Die Stadt Werden durch Laus „geichert“. — Deutscher Einspruch gegen die Zuständigkeit des Gerichts. — Verlesung der Anklageschrift.

GA Werden, 4. Mai. (Eig. Draht.) In dem kleinen Ruhrstädtchen Werden, in dem heute der Krupp-Prozess stattfindet, ist die französische Besatzung, die sonst nur etwa 200 Mann zählt, seit gestern bedeutend verstärkt worden. Auf dem Rathaus steht die französische Flagge, gegen deren Färbung der Bürgermeister namens der Stadtverwaltung Einspruch erhoben hat. Die Stadt ist in weitem Umfange durch französische Militär abgesperrt. In die Stadt hineingelassen werden nur Werbener Einwohner und Personen, die einen besonderen Ausweis zum Betreten der Stadt Werden haben, sowie die zahlreich erschienenen Journalisten. Die Gerichtsverhandlung findet in dem größten Saal der Stadt, im „Saalbau Markt“, statt.

Infolge der Absperrung der Stadt ist der Andrang des Publikums zu der Kriegsgerichtsverhandlung nicht sehr groß. Der weite Saal, in dem trotz des heißen Sommerwinds draußen bei Beginn der Verhandlung elektrische Lichter aufgestellt sind, ist bei weitem nicht gefüllt. Kurz vor 9 Uhr werden die Angeklagten in den Saal geführt:

Krupp von Bohlen und Halbach, Direktor Hartwig, Direktor Fuhr, Direktor Osterlin, Betriebsratsmitglied Müller, Arbeiter Gerlig, Arbeiter Smude, Arbeiter Sorgenicht.

Als die Angeklagten den Saal betraten, erhob sich das deutsche Publikum und nahm erst wieder Platz, als die Angeklagten auf den für sie bereitgestellten Stühlen sich niedergelassen hatten. Links von dem Gerichtshof ist der Platz des Anklagevertreters und seiner vier Assistenten. Ihm gegenüber, rechts vom Gerichtshof, sind die Sitze der Angeklagten, hinter denen ihre Verteidiger Platz genommen haben: Dr. Morlaud aus Genf; Justizrat Wolff, Berlin; Justizrat Wandel von der Firma Krupp; Rechtsanwalt Grimm, Essen.

Hinter den Verteidigern, an der rechten Saalwand, haben sich die ungefähr 40 Zeugen, wovon etwa die Hälfte von der französischen Anklagebehörde und die anderen ebenfalls von der Verteidigung geladen ist, aufgestellt. Gegenüber dem Gerichtshof, zwischen dem Anklagevertreter und der Verteidigung, ist eine militärische Wache, ein Leutnant und acht Mann, postiert, der Leutnant mit gezogenem Säbel und die Soldaten mit aufgepflanzten Seitengewehren, die jedesmal beim Erscheinen und Weggang des Gerichtshofes salutieren, ebenso beim Erscheinen des Kommandeurs der 77. Division, General Michaud, der in Begleitung seiner Stabschefs der Verhandlung beiwohnt. Hinter dieser Wache sind zahlreiche Tische für die Pressevertreter aufgestellt, die in großer Zahl erschienen sind. Auch zahlreiche ausländische Journalisten, namentlich die Vertreter der großen französischen Blätter, die zum Teil mit Photographen und Zeichnern aus Düsseldorf herübergekommen sind.

Punkt 9 Uhr betritt der Kriegsgerichtshof den Saal, bei dessen Erscheinen die Wache präsentiert und die französischen Militärpersonen, die außer der genannten Wache in großer Zahl im ganzen Saal und an den Ausgängen postiert sind, sich erheben, während das deutsche Publikum sitzen bleibt. Der Gerichtshof besteht aus drei Offizieren, einem Unteroffizier und einem Soldaten.

Die zunächst zu erledigenden Formalitäten nehmen längere Zeit in Anspruch. Zuerst werden die Angeklagten einzeln aufgerufen, und ebenso geben die Dolmetscher ihre Personalien an. Außer den erschienenen Angeklagten, von denen sich die drei genannten Arbeiter nicht in Haft befinden, werden auch die Kruppischen Direktoren Baur, Gheseler, der stellvertretende Direktor Tunn, der Leiter der Betriebsverwaltung Groß, der stellvertre-

Berliner Pressestimmen.

Berlin, 4. Mai. (Draht.) Die Morgenblätter setzen keine Ueberraschung über die Ablehnung der deutschen Note durch den französischen Ministerialrat. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ sieht in der Pariser Antwort eine offene Verneinung des deutschen Friedens- und Friedenswillens.

Der „Vorwärts“ meint, die Lärz zu weiteren Erörterungen sei mit der deutschen Formel noch nicht ausgeschlagen. Enthalte die endgültige Antwort aufdrängen oder irgendwelche erlaubte Forderungen Frankreichs und Belgiens, so wäre die Situation durchaus nicht hoffnungslos. Sollte dagegen die Antwort lediglich in einem brutalen „Nein!“ bestehen, dann würde der Kampf an der Ruhr solange geführt werden, bis es nur noch Besiegte auf beiden Seiten gebe. Im übrigen sei an der offiziellen Pariser Verhandlung bemerkenswert, daß Frankreich darauf bedacht ist, die Mitarbeit Englands, Italiens und Amerikas an der Antwort von vornherein ausschalten. Diese Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Die Mächte sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Im Zentrum der Drangsal.

Bochumer Brief.

(Von einem Ruhrkämpfer.)

Bochum, Ende April 1923.

Wenn man heute, nachdem nun ein Vierteljahr seit dem Einzug der „zum Schutze der friedlichen Ingenieurkommission“ bestimmten französischen Truppen verstrichen ist, darangeht, das Ergebnis in kurzen Zügen zusammenzufassen, so muß man sagen, daß die vergangenen drei Monate für die Deutschen an Ruhr und Rhein eine Zeit dauernder Drangsal und opferbereiten Duldens im Kampf für Recht und Freiheit gewesen sind.

Aber auch mit Stolz kann heute Deutschland auf seine Volksgenossen in Rheinland und Westfalen blicken, und der Geschichte muß es vorbehalten bleiben, diesem stillen Heldentum einmals die volle Würdigung zuteil werden zu lassen. Unter all den von der Besetzung betroffenen Städten und Dörfern steht sicherlich die Stadt Bochum, was Drangsal und Opferwilligkeit angeht, nicht an letzter Stelle, denn sie ist in besonderem Maße feindlicher Willkür und Brutalität preisgegeben.

Durch die Besetzung und ihre vielartigen Maßnahmen hat das Stadtbild ein völlig verändertes Gepräge angenommen. Während Bochum früher ein hochentwickeltes Verkehrszentrum und seine Industrie eine Schäre emsigster, wertvollster Arbeit war, macht sich jetzt auch hier die lähmende und hemmende Wirkung des Ruhrkrieges bemerkbar. Trotzdem sind alle Bevölkerungsströme einzig in der Auffassung, daß auf diese Zeit der Not auch einmal wieder bessere Tage kommen werden, wenn das ganze deutsche Volk entschlossen ist und bleibt, der französischen Vergeßlichkeit die Waage des passiven Widerstandes mit Entschiedenheit entgegenzusetzen.

Da in diesem Ringen noch keine entscheidende Wendung eingetreten ist, versuchen die Franzosen mit immer neuen Gewaltmaßnahmen den deutschen Widerwillen zu zermürben und zu zerbrechen. Mit aller Deutlichkeit zeigen dies die jüngsten Eingriffe in die Wirtschaft, die eine Lähmung und Stilllegung des ganzen Verkehrs bedrohen. Durch die Verordnungen über die Passierscheine für Kraftfahrzeuge und den Reiseverkehr sowie über die Forderung einer 10prozentigen Abgabe der Straßenbahnen glaubt man dem wirtschaftlichen Leben endlich einen entscheidenden Schlag versetzen zu können. In Bochum herrscht die einseitige Auffassung, daß man sich fremder Willkür nicht beugen, sondern allen Gewalttaten zum Trotz Mittel und Wege finden wird, um die aus diesen Bestimmungen sich ergebenden Hemmnisse nach Möglichkeit wirkungslos zu machen. Bisher hat sich unsere Weisheit noch keine Bochumer Firma um Widerstand an die zuständige alliierte Stelle gewandt. In den letzten Tagen haben die Franzosen bereits die Kontrolle des Wagenverkehrs an den Straßenkreuzungspunkten im Mittelpunkt der Stadt aufgenommen. Ihre bisherigen Erfolge sind ausnehmend nicht allzu hoch einzuschätzen. Der Findigkeit, durch die man auf deutscher Seite den französischen Autofängern immer wieder zu entweichen verheißt, sind sie nicht gewachsen.

Unter den sonstigen Ereignissen, die sich inagierten abgepielt haben, ist zunächst die Besetzung des Rathauses und aller zur Verwaltung gehörenden Nebenstellen zu erwähnen. Der ganze Betrieb der Stadtverwaltung liegt still. Die Stadtverordnetenversammlung steht sich genötigt, ihre Sitzungen anderswo abzuhalten. Der Stadtkommandant begründet diese Maßnahme mit der Tatsache, daß die Gemeindebehörde sich systematisch weigert, Requisitionen, sogar die unentbehrlichen, für die Unterkunft in den Quartieren zu befolgen. Danach muß man wohl annehmen, daß es mit der Unterhinst der Truppen nicht allzu gut bestellt ist.

Ob nun gerade diese neue Maßnahme bei der grundsätzlichen ablehnenden Haltung des Bochumer Besatzungsamtes der Franzosen die Erfüllung ihrer Wünsche bringen wird, erscheint mehr als zweifelhaft. Vielmehr bleibt die französische Besatzungsbehörde nach wie vor auf ihren bisherigen Weg, sich durch Requisitionen in den Besitz der von ihr geforderten Gegenstände zu setzen, angewiesen. Darüber hinaus muß die Rüstungslosigkeit, die in dem ganzen Vorgehen der Franzosen liegt, besonders durch die Stilllegung der sozialen Stellen (Arbeits-, Wohlfahrts- und Unterhaltungsamt) der Erbitterung der Bevölkerung und ihrem Willen zum Durchhalten immer wieder neue Nahrung zuführen.

Jeder, der harmlos des Weges geht und die Allee durchquert, steht vor dem Rathaus mehrere schwerbewaffnete Wachtposten und eine noch größere Anzahl stets alarmbereiter Bolzenschützen der wehrlosen Bevölkerung das Rathaus besetzt halten, zugleich bereit und gerüstet, bei der leisesten Regung mit Waffengewalt vorzugehen.

Wenn die Presse, als berufene Vertreterin der öffentlichen Meinung, mit sachlicher Entschiedenheit gegen diese und ähnliche Vorgänge Stellung nimmt, wird sie immer wieder durch Verbote für acht Tage mundtot gemacht, und ihre Schriftleiter wandern ins Gefängnis. So hatte ich jüngst der Hauptkrisenleiter des „Märkischen Sprechers“, Ernst Krenner, vor dem französischen Militärgericht zu verantworten. Sein mannhaftes Eintreten für die deutsche Sache mußte er mit zwei Jahren Gefängnis und fünf Millionen Mark Geldstrafe bezahlen.

Mit ähnlichen hohen Strafen für die lächerlichen Vergehen wurde eine Reihe von anderen und bisher völlig unbefangenen Bochumer Bürgern belegt. Von den jüngsten Verhaftungen ist

Fritzsche

ELBERFELD

das

führende Haus

der

Herren- u. Knaben- Bekleidung.

Wir bieten Ihnen die
sicherste Gewähr
daß Sie für Ihr Geld

wirklich gediegene
Qualitätsware in bester
Verarbeitung zu billigsten
Preisen erhalten.

Wer einmal bei uns kauft,
bleibt unser ständiger Kunde.

Wir empfehlen:



Bevor Sie sich zum
Einkauf entschließen,
müssen Sie die Aus-
lagen in unseren
14 Schaufenstern be-
sichtigt haben.

Herren-Anzüge

gute, solide Qualitäten in
schöner Ausstattung

110 000	125 000
150 000	175 000
195 000	225 000
250 000	275 000

Herren-Anzüge

bessere, bis zu den feinsten Qual.
in sport. Dessins, wie Maßarb.

325 000	350 000
375 000	425 000
450 000	475 000

Frühjahrs-Mäntel

in modernen Dessins
und diversen Formen

100 000	110 000	135 000
150 000	195 000	225 000
250 000	275 000	325 000

Coverc.-Paletots

in Sport- u. Schlüpfer-Form
in nur erprobten Qualitäten

175 000	195 000
225 000	250 000
325 000	350 000
375 000	425 000

Regen-Mäntel

aus impr. Loden- u. Gabardine-
sowie wasserd. Gummistoffen

65 000	75 000	95 000
110 000	125 000	150 000
175 000	225 000	250 000
325 000	375 000	450 000

Sommer-Joppen

leichte, aus Loden, Lüster-
u. waschbaren Leinestoffen

25 000	39 000	45 000
55 000	65 000	75 000
85 000	95 000	

Röcke und Westen

auf ein und zwei Knopf gearb.
in la Marengo- u. Melton-Stoffen

145 000	165 000
175 000	225 000
250 000	275 000

Elegante Kosen

in wunderb. aparten Streifen,
in allen Größen vorrätig

22 000	24 000	29 000
35 000	42 000	45 000
50 000	55 000	65 000
75 000	85 000	95 000

In uns. Spez.-Abteilung
größte Auswahl in

Jünglings- und Knaben-Kleidung

in allen Formen u. Größen
zu billigsten Preisen.

[illegible]

Vereinigte Stadttheater
Barmen (Samstag, 5. Mai)
7-10: 1. Teil: 5. Akt: Rembrandt.
Die Freier. 2. Teil: 5. Akt: Rembrandt.
3. Teil: 5. Akt: Rembrandt.
4. Teil: 5. Akt: Rembrandt.
5. Teil: 5. Akt: Rembrandt.
6. Teil: 5. Akt: Rembrandt.
7. Teil: 5. Akt: Rembrandt.
8. Teil: 5. Akt: Rembrandt.
9. Teil: 5. Akt: Rembrandt.
10. Teil: 5. Akt: Rembrandt.

Chalia-Chalia Samstag, 5. Mai, 7. Uhr
-Gast: Peter Franz: Familie Raffke.
Bavaria 8. Uhr
-Gast: Willi Bolesko
MODERNES THEATER
Wall 28 Elberfeld Fernspr. 605

Blondend schön
ist wiederum unser
unvergleichlicher Spielplan!
Ellen Richter
die beliebte rassistische Künstlerin
spielt die Hauptrolle in dem
großen, im Ausland aufgenom-
menen Abenteuer-Schauspiel:

Die Frau mit den Millionen
Abenteuer-Schauspiel
in 3 Teilen, von welchen sich
der heutige erste Teil

Der Schuß in der Pariser Oper
betitelt. — Die Aufnahmen zu
diesem neuen, im Ausland auf-
genommenen Filmwerk wurden
auf einer Expedition ausge-
führt, die über Venedig, Venedig,
Triest, Portofino, Pirano, Bari,
Brindisi, Korfu, Korinth, Athen,
Dardanellen nach Konstanti-
nopol durch den Bosporus zum
Schwarzen Meer und zurück
über Varna, Sofia, Belgrad,
Gardasee, Budapest nach
Berlin führte.

Außer der schon oben ge-
nannten Künstlerin ELLEN RICHTER
wirken in diesem Film
noch mit: ED. WINTER-
STEIN — GEORG ALEXAN-
DER — KARL HUSZAR —
LEONH. HASKEL — HER-
MANN PICH. —

Hierzu der soeben erst fertig-
gestellte neue Decia-Film:
Die Prinzessin Suwarin

Schauspiel in 7 Akten nach
dem gleichnamigen Roman der
BERLINER ILLUSTRIER-
TEN ZEITUNG von Dr. Lud-
wig Wolff. Für den Film bear-
beitet v. THEA v. HARBOU.
In diesem Film sind es LIL
DAGOVER, XENIA DESNI,
LUCIE MANNHEIM, ALFRED
KLEIN-ROGGE,
also nur Künstler von Ruf,
welche die Hauptrollen über-
nommen haben.

Hierzu der neue unterhalt. Teil.

Die Prinzessin Suwarin

Schauspiel in 7 Akten nach
dem gleichnamigen Roman der
BERLINER ILLUSTRIER-
TEN ZEITUNG von Dr. Lud-
wig Wolff. Für den Film bear-
beitet v. THEA v. HARBOU.
In diesem Film sind es LIL
DAGOVER, XENIA DESNI,
LUCIE MANNHEIM, ALFRED
KLEIN-ROGGE,
also nur Künstler von Ruf,
welche die Hauptrollen über-
nommen haben.

Hierzu der neue unterhalt. Teil.

Die Prinzessin Suwarin

Schauspiel in 7 Akten nach
dem gleichnamigen Roman der
BERLINER ILLUSTRIER-
TEN ZEITUNG von Dr. Lud-
wig Wolff. Für den Film bear-
beitet v. THEA v. HARBOU.
In diesem Film sind es LIL
DAGOVER, XENIA DESNI,
LUCIE MANNHEIM, ALFRED
KLEIN-ROGGE,
also nur Künstler von Ruf,
welche die Hauptrollen über-
nommen haben.

Hierzu der neue unterhalt. Teil.

Die Prinzessin Suwarin

Schauspiel in 7 Akten nach
dem gleichnamigen Roman der
BERLINER ILLUSTRIER-
TEN ZEITUNG von Dr. Lud-
wig Wolff. Für den Film bear-
beitet v. THEA v. HARBOU.
In diesem Film sind es LIL
DAGOVER, XENIA DESNI,
LUCIE MANNHEIM, ALFRED
KLEIN-ROGGE,
also nur Künstler von Ruf,
welche die Hauptrollen über-
nommen haben.

Hierzu der neue unterhalt. Teil.

Die Prinzessin Suwarin

Schauspiel in 7 Akten nach
dem gleichnamigen Roman der
BERLINER ILLUSTRIER-
TEN ZEITUNG von Dr. Lud-
wig Wolff. Für den Film bear-
beitet v. THEA v. HARBOU.
In diesem Film sind es LIL
DAGOVER, XENIA DESNI,
LUCIE MANNHEIM, ALFRED
KLEIN-ROGGE,
also nur Künstler von Ruf,
welche die Hauptrollen über-
nommen haben.

Hierzu der neue unterhalt. Teil.

Die Prinzessin Suwarin

M. G. B. „Helvetia“ Elberfeld
Geogr. 1894
Wahl, Zeit: Musikdirektor D. Barthelme, Düsseldorf.
Samstag den 5. Mai 1923, abends 8 Uhr,
im großen Saal der Stadthalle Elberfeld:
1. Philharmonisches Konzert (reihen)
— Mitwirkende: —
Friedrich Giese, Sopran, Elberfeld
Herr Prof. Ernst Rosen, am Flügel, Elberfeld
Herrn Prof. Ernst Rosen, am Flügel, Elberfeld
Herrn Prof. Ernst Rosen, am Flügel, Elberfeld
Herrn Prof. Ernst Rosen, am Flügel, Elberfeld
Herrn Prof. Ernst Rosen, am Flügel, Elberfeld
Herrn Prof. Ernst Rosen, am Flügel, Elberfeld
Herrn Prof. Ernst Rosen, am Flügel, Elberfeld
Herrn Prof. Ernst Rosen, am Flügel, Elberfeld
Herrn Prof. Ernst Rosen, am Flügel, Elberfeld

Central-Theater, Barmen.
Täglich 8 Uhr abends, Sonntags 7 Uhr und 4 Uhr nachm.
Die großen Mai-Varieté-Gastspiele
Max Hansen
in seinen Vorträgen
Dr. Angelo's lebende Silhouetten
5 preisgekrönte Frauen-
schönheiten
Eine Nacht am Nil
Krokodil-Akt
der Sayon-Compagnie
sowie 6 weitere Attraktionen. 242b

Zeitungs-Maschinerie
billig abgegeben. — Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50

HANSA
UNGETRAGENE
DAMENSTOFFE
QUALITÄTWARE
ALTERMARKT 12 ELBERFELD.

Sonder-angebot

Herrrenanzüge
aus guten soliden Stoffen 150⁰⁰⁰
in hellen u. dunklen Farben

Herrrenanzüge
aus la Stoffen, darunter feinste
Maß-Qualitäten, elegante 250⁰⁰⁰
Formen.

Wir haben ferner großes Lager moderner
Covercoats in nur erst-
klassigen 165⁰⁰⁰
Qualitäten 250⁰⁰⁰, 195⁰⁰⁰,
Gabardine-Mäntel
Cutaways • Hosen
in reichhaltiger
Auswahl.

Erdheim & Co.
Elberfeld, Wall 26.

Central-Theater, Barmen.
Täglich 8 Uhr abends, Sonntags 7 Uhr und 4 Uhr nachm.
Die großen Mai-Varieté-Gastspiele
Max Hansen
in seinen Vorträgen
Dr. Angelo's lebende Silhouetten
5 preisgekrönte Frauen-
schönheiten
Eine Nacht am Nil
Krokodil-Akt
der Sayon-Compagnie
sowie 6 weitere Attraktionen. 242b

Zeitungs-Maschinerie
billig abgegeben. — Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50

HANSA
UNGETRAGENE
DAMENSTOFFE
QUALITÄTWARE
ALTERMARKT 12 ELBERFELD.

Sonder-angebot

Herrrenanzüge
aus guten soliden Stoffen 150⁰⁰⁰
in hellen u. dunklen Farben

Herrrenanzüge
aus la Stoffen, darunter feinste
Maß-Qualitäten, elegante 250⁰⁰⁰
Formen.

Wir haben ferner großes Lager moderner
Covercoats in nur erst-
klassigen 165⁰⁰⁰
Qualitäten 250⁰⁰⁰, 195⁰⁰⁰,
Gabardine-Mäntel
Cutaways • Hosen
in reichhaltiger
Auswahl.

Erdheim & Co.
Elberfeld, Wall 26.

Sonder-angebot

Herrrenanzüge
aus guten soliden Stoffen 150⁰⁰⁰
in hellen u. dunklen Farben

Herrrenanzüge
aus la Stoffen, darunter feinste
Maß-Qualitäten, elegante 250⁰⁰⁰
Formen.

Wir haben ferner großes Lager moderner
Covercoats in nur erst-
klassigen 165⁰⁰⁰
Qualitäten 250⁰⁰⁰, 195⁰⁰⁰,
Gabardine-Mäntel
Cutaways • Hosen
in reichhaltiger
Auswahl.

Erdheim & Co.
Elberfeld, Wall 26.

Sonder-angebot

Herrrenanzüge
aus guten soliden Stoffen 150⁰⁰⁰
in hellen u. dunklen Farben

Herrrenanzüge
aus la Stoffen, darunter feinste
Maß-Qualitäten, elegante 250⁰⁰⁰
Formen.

Wir haben ferner großes Lager moderner
Covercoats in nur erst-
klassigen 165⁰⁰⁰
Qualitäten 250⁰⁰⁰, 195⁰⁰⁰,
Gabardine-Mäntel
Cutaways • Hosen
in reichhaltiger
Auswahl.

Erdheim & Co.
Elberfeld, Wall 26.

Sonder-angebot

Herrrenanzüge
aus guten soliden Stoffen 150⁰⁰⁰
in hellen u. dunklen Farben

Herrrenanzüge
aus la Stoffen, darunter feinste
Maß-Qualitäten, elegante 250⁰⁰⁰
Formen.

Wir haben ferner großes Lager moderner
Covercoats in nur erst-
klassigen 165⁰⁰⁰
Qualitäten 250⁰⁰⁰, 195⁰⁰⁰,
Gabardine-Mäntel
Cutaways • Hosen
in reichhaltiger
Auswahl.

Erdheim & Co.
Elberfeld, Wall 26.

Ehrliche Leute
erhalten bei be-
quemer An-
zahlung
auf Kredit
Herren-, Damen-
und Junglings-
Anzüge,
bereits von nur
erhältlichen Stoffen,
Garantie für prima
Verarbeitung und
guten Sitz.
Damen-Garderob.,
Häute und Ra-
nufakturwaren
bei
L. Schaps
Barmen,
Geddingstraße 124
Tel. 6297. 474b
Zustell. zugewandt.

Wäschmaschinen
Waschmaschinen
werden von einem
bedeutenden Be-
triebsgeschäft gegen
erleichterte
Rahlungs-
bedingungen
abgegeben. Solange
Bottai reicht. In-
teressenten wollen
ihre Knäuel nicht
unter F 548 an die
Geschäftsst. d. S. L.

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

Stoffe
in guten Qualitäten
für Damen u. Herren
erhältlich. Sie preiswert
im Tuchlager
Hudersdorf
— Abt. D. Dorn
Elberfeld, Ripdorf 84
Rein Vaden.
1 Min. d. Hauptbahnhof

UT BARMEN
Cieffersstraße 4-6
Heute
Freitag, bis einschließlich
Donnerstag, den 10. Mai.
Die beliebte gr. Künstlerin:
Xenia Desni

Die Prinzessin Suwarin
nach dem gleichn. Roman der
„Berliner Illustrierten Zeitung“
von Dr. LUDWIG WOLFF.
Sieben Akte, für den Film frei
bearbeitet von Thea v. Harbou.
Regie: Dr. Johannes Güter.
Cinefilm der Decia-Bioskop.

PERSONEN:
Tina Vermonde, Filmschau-
spielerin, Lil Dagover
Graf Diederich, Heinrich Schrotz
Irina, Prinzessin
Suwarin, Xenia Desni
Graf Wolonsky,
ihre Vetter, Georg Jurowsky
Andrej Kipman,
Hilfsgenossin, Alfred Abel
Estherka,
seine Frau, Lucie Mannheim
Cyrus Proct, Rud Klein-Rogge
Goodmaker,
sein Sekretär, Ernst Prockel
Der alte
Gutmacher, Guido Herzfeld
Mniewsky, Anton Edthofer.
Außerdem wirken mit: Gena
Berger, Hildine Ebinger,
Hilja Giger, Margat Kupper,
Frida Richard, Adele Kupper,
rock, Alfred Haase, Leonard
Haskel, Julius E. Hermann,
Georg John, Heinrich Götze,
Karl Wallauer.

Ausstattung und Bauten:
Erich Czerwinski.

Größes Orchester.

Hierzu täglich ab
3.00 Uhr, 5.30 Uhr, 8.00 Uhr:
Die Rundreise

Berlin—Italien—Berlin
in d. gr. Steil. Abenteuerfilm:

Die Frau mit den Millionen

Eine Reise, die eine Reihe der
schönsten Punkte der Welt
umfaßt, wie: Venedig,
Triest, Portofino, Bari, Brindisi,
Griechenland: Korinth, Athen,
Türkei: Konstantinopel,
Bulgarien: Sofia, Leonard
Jugoslawien: Belgrad,
Ungarn: Budapest
würde nach dem jetzigen
Stande unserer Valuta un-
möglich sein.

Sie haben Gelegenheit, diese
Gegenden u. Städte für wenige
tausend Mark kennen zu lernen,
wenn Sie die 3 Teile „Die
Frau mit den Millionen“ be-
sichtigen. Mit der schönen
Titelheldin des Films:

Ellen Richter
durchziehen Sie Frankreich, die
Schweiz, Italien u. den Balkan
bis Konstantinopel und ver-
folgen mit atemloser Spannung
die bewegte Handlung, besetzt
von den schönsten Auf-
nahmen a. d. märchenh. Orient.

Nur bis Donnerstag den 10. Mai.

Union-Theater
BARMEN,
Cieffersstr. 4-6, an der Kathausch.

Union-Theater
BARMEN,
Cieffersstr. 4-6, an der Kathausch.

Union-Theater
BARMEN,
Cieffersstr. 4-6, an der Kathausch.

Union-Theater
BARMEN,
Cieffersstr. 4-6, an der Kathausch.

Union-Theater
BARMEN,
Cieffersstr. 4-6, an der Kathausch.

Union-Theater
BARMEN,
Cieffersstr. 4-6, an der Kathausch.

Union-Theater
BARMEN,
Cieffersstr. 4-6, an der Kathausch.

Union-Theater
BARMEN,
Cieffersstr. 4-6, an der Kathausch.

Union-Theater
BARMEN,
Cieffersstr. 4-6, an der Kathausch.

Union-Theater
BARMEN,
Cieffersstr. 4-6, an der Kathausch.

Union-Theater
BARMEN,
Cieffersstr. 4-6, an der Kathausch.

Union-Theater
BARMEN,
Cieffersstr. 4-6, an der Kathausch.

Da
Of

Besu
Kroko

Strap
Klubse

Dieselb
ware.

Auto-
ware.

Luxu
schma

Akten
Voll-R

Reise
und V

Sche

Wir vergl

Wir hal

Einkau

Etagen

E. G

Auf

Herren-, Da

Bequeme An-
Beacht. Sie un

Bei Barz

Auch

Herm

Wichlingh

Im Holbu

Ver

von Uhren, C

waren, Trauri

artikel in d

bei billige

neben Hebele

BARME

eleute

ia Desni



en groß. Decia-Film

inzessin
warin

gleichn. Roman der
illustrierten Zeitung
UDWIG WOLFF
für den Film frei
von Thea v. Harbou
Johannes Oster
er Decia-Bioskop.
PERSONEN:
Ante, Filmschau-
Lil Dagover
Heinrich Schrotz
Xenia Desni
Georg Jurowsky
Alfred Abel
Lucie Mannheim
Kud Klein-Rogge
Ernst Pröckl
Guido Herzfeld
Anton Edthelm
wirken mit: Grete
Landine Ebinger
Margar. Kupfer
Adele Sand
Hans. Leonard
Jus E. Hermann
Heinrich Gotze
Wallauer.
ng und Bautent
Czerwinski.

Orchester.

täglich ab
10 Uhr, 8.00 Uhr.

Rundreise

alien-Berlin

Abenteurerfilm

rau mit
Millionen

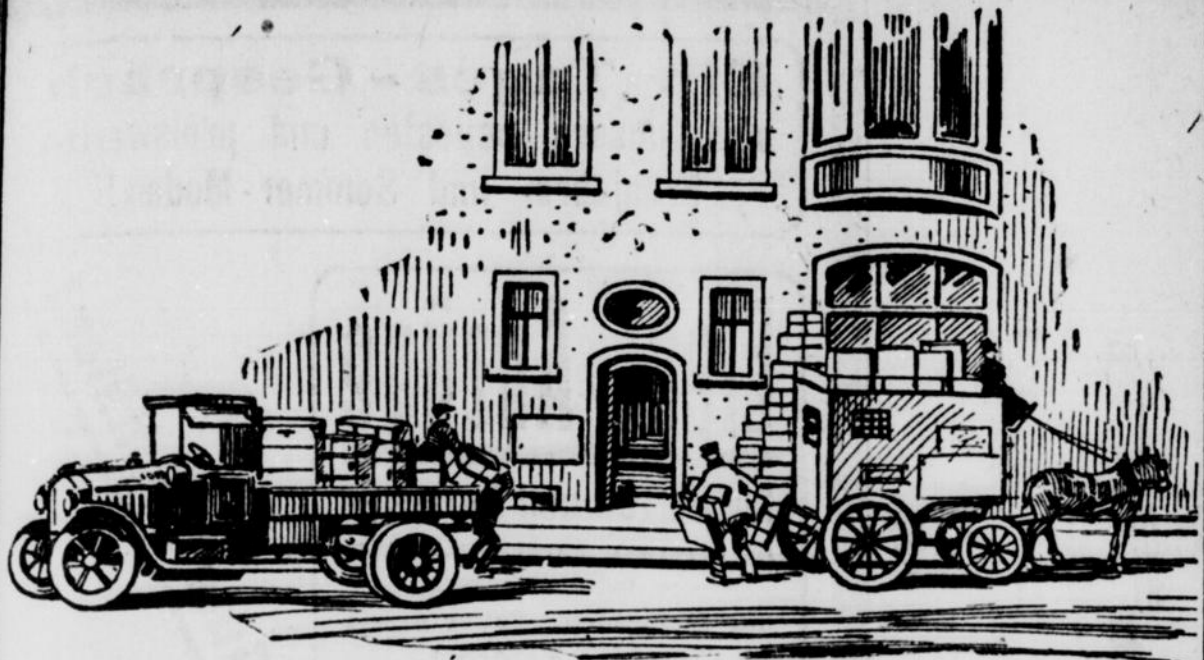
ie eine Reihe der
unkte der Welt
Dr. wie: Venedig,
est, Portorosso,
ri, Brindisi,
Korinth, Athen,
tantinopol,
Vla,
Belgrad,
apest
dem jetzigen
rer Valuta un-
ch sein.
legenheit, diese
tädte für wenige
kennen zu lernen.
3 Teile. Die
Millionen be-
it der schönen
des Films:

Richter

Frankreich, die
u. den Balkan
nopol und ver-
loser Spannung
andlung, beza-
schönsten Auf-
archen-Orient.

stag d. 10. Mai.

Theater
MEN,
der Rathaus.



==> Gewaltige Sendungen <==

Damentaschen u. andere Offenbacher Lederwaren

sind wieder neu eingetroffen. Trotz der ständigen Steigerung der Preise sind wir noch immer in der Lage, wirklich erstklassige Qualitäten zu enorm billigen Preisen abgeben zu können. Prüfen Sie mein heutiges Angebot und Sie werden schnell überzeugt sein, daß wir Ihnen das Beste außergewöhnlich preiswert anbieten.

- Besuchstaschen** hochelegante Muster, exquisite Ausstattung, prima Voll-Leder, Krokodil und Autolack etc. Mk. 36000, 24000, 18000, **15000**
- Strapaziertaschen** extra stark gearbeitet, für täglichen Gebrauch, la Antik Klubsessel-Leder mit Stahlbügel Mk. **15000**
- Dieselbe in la Voll-Leder u. Krokodilpressung**, 3facher Kofferverschluß . . . Mk. 24000, 18000, **15000**
- Auto-Rindlacktaschen** das Beste und Dauerhafteste im Tragen, Garantie-ware Mk. 55000, 48000, **40000**
- Luxus- u. Flügelstaschen** teils Modellstücke für den verwöhntesten Geschmack, teils mit großer eleganter Ausstattung, Lederfutter etc., Mk. 120000, 100000, 80000, **60000**
- Akten-Mappen** Voll-Rindleder Mk. 36000 la Rindleder Mk. **30000**
- Reise-Koffer u. Taschen** in allen Größen und Ausstattungen, in Leder und Vulcan-Fibre etc. Mk. 300000, 200000, 150000, 100000, 80000, 60000, **30000**
- Scheintaschen :: Brieftaschen :: Zigarren-Etuis** in Riesen-Auswahl teils unter Herstellungspreis.

Wir vergüten die volle Eisenbahn- und Straßenbahnfahrt. Wir reservieren gekaufte Waren bei kleiner Anzahlung längere Zeit.

Wir haben keine Personal- und sonstige Unkosten und können durch Groß-Einkauf besonders leistungsfähig sein. — Durchgehender Verkauf 1/9—7 Uhr.

Etagen-Geschäft für Gelegenheitskäufe Offenbacher Lederwaren
E. Gräwe & Co., Elberfeld, Kipdorf 30.

Auf Teilzahlung!

Herren-, Damen-, Burschen-Garderoben aller Art
Jumper, Sommerkleider, seidene Strickjacken,
Leib- und Bettwäsche, Gardinen, Stores,
Hemdentuche, Messer usw.

Bequeme An- u. Abzahlung. — Streng reelle fachmänn. Bedienung.
Besicht. Sie unser Lager ohne Kaufzwang. — Strengste Verschwiegenheit.
Bei Barzahlung entsprechend billiger.

Auch sonstige Vereinbarung ist gestattet. 4724

Hermann Adler, Barmen,
Wichlinghauserstraße 15. Telefon 5579.

Leder

in Halften u. Coupons (Eiche u. Vache).
Oberleder
in allen Farben,
in Chevreau, Boxkalf und Wildleder

Größter Sohlleder-Ausschnitt.

Gebr. Streppelhof, Leder-
Elberfeld, Schwanenstr. 28.
Telephon 4135. 14113 Telephon 4135.

Im Holbutke	Etagengeschäft	Im Holbutke	Nordmühl
Verkauf von Uhren, Gold- und Silber- waren, Trauringen u. Geschenk- artikeln in großer Auswahl bei billigen Preisen.	Ankauf von Uhren, Gold, Silber, Platin. Bruch zu höchsten Tages- preisen.	Reparaturen in eigener Werkstatt an allen Sorten Uhren und Goldwaren. Spezialität: feinste Taschen- und Armbanduhren.	Einlege von v. einseitig geöffneten u. an den Bügel angelegten u. mit e. Ober- bedeckung 12. EL.
neben Hebel	Rudolf Hasbach, gep. Uhrmachermeister, Elberfeld	direkt an Wall	

Heckinghauser Tuchlager

Spezialität: **Lenneper Fabrikate.**
P. POTTHAST.

Einige Beispiele:

252b

Damenstoffe Herrenstoffe

- Prima Damastuch**, reine Wolle, in vielen Farben, ... 12800
- Reinwollene Musselins**, beste Qualität, schöne Muster, 17.500, 14.500, 9800
- Reinwoll., prima Mantel-** tuch, 140 cm breit, in vielen Farben, . 24000, 22800
- Hochfeine Gabardins**, reine Wolle, 130 cm br., das Beste, 38.500, 34.500, 27500
- Sol. Anzugstoffe**, kräft., schöne Qualit., helle und dunkle Dessins, 88000, 64000, 59500, 56500, 49500, 27500, 18500
- la Schlüpfertstoffe**, reine Wolle, schöne Dessins, ca. 145 cm breit, 39500, 29500, 27500
- Hochf. blaue Kammgarn-Stoffe**, Covercoat, Marengo, gestr. Hose, beste Quali., Hauptpreis: 95000, 88000, 65000, 56900, 39500, 38500

Sehr billig!

- Prima Frotté**, für Kleider und Röcke, elegante Dessins, 17400, 16800, 12800, 10900
- Voll-Voile**, la Qualität, ca. 115 cm breit, 13800, 12800, 12500
- Sehr schöne Schweizer-** Voile, eleg. helle u. dunkle Dessins, ca. 115 cm breit, 13800, 13800

Prüfen und vergleichen Sie Preise und Qualitäten.

Beachten Sie bitte Schaufenster.

Heckinghauserstr. 214
Barmen.

Bekannt billigste Bezugsquelle für Schneider u. Wiederverkäufer.
Straßenbahn-Haltestelle Linienstr.

APRIL (30 Tage) vom 1923
1923 April 27
bis 19. Mai
dauert unser extra
billiges Pfingst-Angebot
in eleganten
Anzügen
auf bequeme
Teilzahlung
bei mäßiger Anzahlung.
Nehmen Sie diese günstige Kaufgelegenheit wahr!
Römer & Maus, Kampstr. 26, II.
Barmen Eingang Luisenstraße.

Suchen Sie Qualitätsware

in tadell. Verarbeitung u. doch zu annehmbar. Preisen

dann kaufen Sie

Ihre Herren- u. Bursch.-Anzüge, Covercoats, Schlüpf-
Gummi- u. Lodenmäntel, Gabardinemäntel, gestreifte
Hosen etc. alles in sehr großer Auswahl

bei

S. Rübenfeld

Bröderstr. 63 BARMEN-R. Bröderstr. 63
Bahnhofsstation Rittershausen.
Beliebig Anzahl, werd. die Sechen bis Pfingst. zurückgelegt.

Deutscher Reichstag.

WTB Berlin, 3. Mai. (Dr. H. B.) Im Reichstag fand auf der Tagesordnung eine

Interpellation der Deutschnationalen,

in der die Reichsregierung um Auskunft ersucht wird, zu welchen Gründen und tatsächlichen Unterlagen die

Regierung das

Verbot der Deutschvölkischen Freiheitspartei

bestimmt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilte Präsident Brüning mit, daß Abg. Roth (D. N.) im Besonderen

Abg. Roth (D. N.) beantragte zugleich im Namen

des Zentrums und der Deutschen Volkspartei die Ab-

setzung der Interpellation der Deutschnationalen

von der Tagesordnung. In der gegenwärtigen

Agitation so bedeutenden außenpolitischen Lage

ist es nicht angebracht, den innerpolitischen

Streit aufzuführen. (Beifall in der

Reichshalle.)

Reichsminister des Innern Dr. Brüning erklärte, er sei

heute zu einer Erklärung über die deutschnationale In-

terpellation noch nicht in der Lage, da das

Material zum Staatsgerichtshof noch nicht einge-

gangen sei.

Abg. Schulz (Deutschnat.) war für die Absetzung

der Interpellation. Die Deutschnationalen legten den

größten Wert auf eine Antwort der Regierung. Da

hier nach der Erklärung des Reichsministers Dr. Brüning

nicht zu erwarten sei, wollte die deutschnationale Frak-

tion dem Antrag des Abg. Roth zustimmen.

Abg. Müller (D. N.): Wir wurden in der Inter-

pellationsberatung keine Erklärung unserer Außen-

politik gegeben, denn wir hätten eine kritische Stellung-

nahme der deutschen Regierung gegen die Deutschna-

tionale Freiheitspartei für ein ausgeprochenes Alibi.

Da die Interpellation aber selbst auf die

Beratung verzichtet haben, wollen wir nicht

deutschnationaler als die Deutschnationalen sein und

wenden daher für den Antrag Roth stimmen.

Abg. von Gersdorff (Deutschnat.): Nach diesen Be-

den kann ich feststellen, daß die Absetzung der Inter-

pellation durch die Erklärung der Deutschnationalen

bestätigt ist. (Beifall.) Wenn

man in der Zeit des Abg. Schulz die Umwälzung der

Regierung des Reichs Dr. Brüning vertritt, dann können wir

weder nach Hause fahren und dem Volke die Hände

reinen lassen. (Beifall.)

Der Antrag Roth wurde gegen die Stimmen der

Kommunisten und der Deutschnationalen angenom-

men und die Interpellation von der Ta-

gesordnung abgesetzt.

Auf Antrag Müller (D. N.) wurde auch der Ge-

heimrat auf verhängen Verfallungsschluß von der

Tagesordnung abgesetzt.

Dann wurde die Eingelagerung des

Haushalts des Reichswirtschafts-

ministeriums

behandelt.

Abg. Simon (D. N.) beantragte eine Verabschie-

dung der Haushaltsfrage und ein Verbot des Handels-

verkehrs mit Frankreich und Belgien. So lange von einem wirt-

schaftlichen Wiederaufbau nicht die Rede sei,

seien auch die Bemühungen der Regie-

rung im Sinne eines Wiederaufbaus nicht

angebracht.

Staatsminister Dr. Brüning verwies auf die

Geheimhaltung der Handelsverträge und die Un-

möglichkeit, nach dem Vertrag von 1919 eine Ein-

gangsfrage gegen einseitige Willkür zu stellen. Zu

einer vollständigen Beilegung der Handelsverträge

bedürfte es der Zustimmung der Reichsversammlung

und der Zustimmung der Reichsversammlung

und der Zustimmung der Reichsversammlung

und der Zustimmung der Reichsversammlung

und der Zustimmung der Reichsversammlung

infolge der Besetzung des Ruhrgebietes arbeitslos ge-

wordenen Arbeitern und Angehörigen der Be-

schäftigten der Einkommensteuer.

Abg. Götze (D. N.) erklärte den Minister, daß der Vor-

berichterstattung von Seiten der Regierung über die

Arbeitslosigkeit der Arbeiter, sondern auch die der Arbeitgeber zu hören.

Daneben müßten auch die Interessen der Ver-

braucher ausreichend berücksichtigt werden. Der Minister

wünschte die beschleunigte Vorlage eines Arbeitsge-

setzgesetzes, wünschenswert im übrigen aber Beschränkung

der Gesetzmacht.

Abg. Landmann (D. N.) hielt die Fortentwicklung

des sozialen Arbeitsrechts für eine der wichtigsten Auf-

gaben des Ministeriums, bedauerte aber, daß dem

Sozialministerium unter dem Einfluß der Sozial-

demokratischen Partei eine übertriebene zentralistische Richtung

gegeben habe, ebenso beim Angelegenheitsgesetz. Er forderte

in einer Entschließung die Herausgabe einer Denkschrift

über eine Beteiligung von Arbeitern und Angehörigen

der Kleinrenten an den Betrieben und beantragte

ferner die Ersetzung der Aufsicht der Reichsregierung für das

internationale Arbeitsamt in Genf.

Abg. Kaufmann (D. N.) sah in diesem Antrag eine

Erklärung und Erweiterung unserer Außenpolitik und

forderte im Gegenteil eine bessere Erklärung der dem

internationalen Arbeitsamt gegenüber eingegangenen

Verpflichtungen. Letztere stiegen die besten Kräfte des

Ministeriums auf den Widerstand des Unternehmertums, der

Arbeitgeber und eines Teiles der Wissenschaft.

Um 6 1/2 Uhr vertagte sich das Haus auf Freitag

3 Uhr. Tagesordnung: Weiterberatung, Entwurf über

einen veränderten Verfallungsschluß.

Ein Zehntel Dollar

Jahreseinkommen.

Durch eine Umfrage des Deutschen

Städtetages ist festgestellt worden, daß von

2216 Kleinrentnern

45,4 % ein Einkommen von 600—1500 M. jährl.

41,9 % „ „ „ 1500—2000 „ „

11,5 % „ „ „ 2000—3000 „ „

1,1 % „ „ „ 3000—6000 „ „

9,1 % „ „ „ über 6000 „ „

hatten, d. h. über 87 Prozent ein Einkommen

unter 3000 Mark jährlich, das sind also ein Zehn-

tel Dollar im Jahre!

Fleischertagung.

m. Elberfeld, 2. Mai 23.

Die von etwa 500 Teilnehmern besuchte Ta-

gung des Bezirksvereins Rheinland-

Westfalen im Deutschen Fleischver-

bande eröffnete der Obermeister Ruitaupt-

Offen mit einem Hinweis auf die Not des

Landes und die daraus folgenden Beschrän-

gungen des Fleischverkehrs, denen zufolge viele Orts-

vereine hätten fernbleiben müssen.

Beizeordnete Dr. Roth wünschte im Namen der

Stadt Elberfeld besten Erfolgs, da die Lösung der Auf-

gaben des Verbandes ein gutes Zeit für die

allgemeine Volkswirtschaft sei.

Aus dem Jahresbericht, den Ruitaupt-

erstellte, ist hervorzuheben, daß die Mitgliederzahl des

Bezirksvereins um 294 auf 7064 bei einer Zunahme der

Ortsvereine um 7 auf 108 gestiegen ist. Im Hinblick

an sonstige geschäftliche Mitteilungen erwähnte der Vor-

sitzer, daß die Erzeugung der Fleischpreise

von den Verbrauchern nicht nur den Fleischern zur

last gelegt werden, sondern hinsichtlich der Preise

der Fleischpreise, die teilweise sogar handver-

reicht werden, gegen unbillige Forderungen der Viehhändler

gewahrt werden. Die Lage des Fleischgewer-

bes sei infolge des Verbrauchsanges alles an-

ders als sonst, was schon daran zu erkennen sei,

daß Meisterhöfe und Geflügel zu anderen Verufen

zuwenden müssen. Die Regierung habe zur Ver-

meidung der Verbraucher beizugehen, indem sie in einem

Flugblatt behauptet, daß die Fleischpreise kein bil-

liges Gefährte seien. Die Dinge liegen

doch so, daß für Geflügel nur wenig Viehhändler

stehen.

Über Erweiterung der Gewährsmängel,

Trächtigkeit und

Aufhebung des Lebensmittelspreises

sprach wiederum Ruitaupt. In dieser Sache habe die

Regierung mehr oder weniger eine abnehmende Haltung

zum Schaben des Fleischgewerbes und zum Nutzen der

Landwirte eingenommen. Bei Finanzen, Binnenerwerb

und Wirtschaft habe das Fleischgewerbe allein die Schäden

auf sich zu nehmen. Ganz ähnlich lagen die Dinge bei

der Trächtigkeit. Auch hier wären die den Fleischern

entstehenden Schäden beträchtlich, und auch der Volk-

wirtschaft gingen große Werte verloren, weil viel jun-

ges Vieh abgetrieben wurde. Volkswirtschaftliche Nachteile

neben den privatrechtlichen der Fleischerei habe auch

die Überfütterung des Schlachtkviehes;

Stuttermittel gingen unnötig verloren, mit dem Fleisch

habe der Verbraucher zu bezahlen. Dem Verkauf min-

derverrungen und trächtigen Viehes, der Vollpumpung des

Schlachtkviehes gegenüber sei das Schlachtkvieh der Flei-

scher zu Gunsten der Gewinn des Schlachtkviehes ein

verfügbares kleines Vieh, und daraus eine Erlöse zur

Aufrechterhaltung des Lebensmittelspreises zu machen,

sei völlig unethisch. Somit richteten die Fleischerei die

Verordnung, die die Regierung, diesen Verhältnissen schen-

abzugeben, da sonst alle anderen Maßnahmen zur Ver-

besserung des Viehes nur halbe Arbeit seien.

Einstimmig wurde eine Entschließung ange-

nommen, in der der

Vorstand ersucht wird, bei der Reichsregierung erneut

vorstellen zu werden für die Erweiterung der Gewährs-

mängel, Aufnahme der Trächtigkeit bei Schlach-

tkvieh unter die Gewährsmängel oder Aufhebung des

Lebensmittelspreises.

Bei der Besprechung der Viehhändlerverhältnisse

gab der Verbandsvorsitzende Ruitaupt seinen Wunsch dahin

Ausdruck, daß die Viehhändler an sich ein Unbegriff sei,

denn nirgendwo als im Fleischgewerbe würde der Ankauf

des Rohproduktes bedürftig eingebracht. Auf seine Vor-

stellungen habe er von den Regierungskreisen immer die

Antwort erhalten, daß die Viehhändler sich abgeben müß-

ten, die Maßnahmen würden fallen, so wie die Vieh-

schlacht im Ernährungsstande Deutschlands über-

wunden sei. Heute sei für den Viehhändler eine andere

Frage ebenso wichtig wie die der Viehhändler für den An-

kauf von Schlachtkvieh, nämlich die Erlaubnis für den An-

kauf zu kaufen, was, da die Viehhändler jetzt

meistens nur Schlachtkvieh bei Einkauf anderen Viehes

abgeben; dementsprechend müßte die Forderung sich auf

Lebensmittelspreisen, auf die Erlaubnis zum Ankauf von Vieh zu Kaufschweiden richten.

Sehr bedauerlich sei der Viehhändler häufig durch die enge,

britische Beschränkung der Viehhändler, die Viehhändler

müßten daher anstelle der Viehhändler mindestens

Landwirte ausgeben. Zu befechtigen müßten auch die

hohen Gebühren für die Ausstellung der Karten. Eine

diesen Forderungen entsprechende Entschädigung wurde

ebenfalls einstimmig angenommen.

Als Ort der Bezirksversammlung 1924 wurde Köln-Stadt be-

stimmt.

Unser widerstandsfähigstes Organ.

Welches Organ des menschlichen Körpers leistet das

an ihn gestellten Anforderungen am meisten?

Der Mund? Wohl jeder, dem diese Frage vorgelegt wird,

antwortet: das Herz. Die Antwort scheint auf den

ersten Blick richtig. Das menschliche Herz pumpt und

arbeitet, ohne auch nur eine Sekunde auszusetzen. —

Wahrlich eine ganz ausgezeichnete Arbeitsleistung! Aber

nur das gesunde Herz kennt keine Müdigkeit und ist

widerstandsfähig. Da nun Erkrankungen in zahl-

loser Menge auftreten, so wird man das Herz allein

schon deshalb nicht als das widerstandsfähigste Organ

des menschlichen Körpers ansprechen können. Dieses

Organ ist — der Rumpf vornehmlich. Die Rumpfmuskel

jede Anstrengung, ja mehr noch, sie ist am meisten

der Verletzungsgefahr ausgesetzt. Das liegt über-

hauptend. Denn die Gefahren, die der Rumpf durch

Knochenbrüche, Bruchfrakturen, Stöße, Stöße, Stöße,

gebrochene Glieder usw. häufig drohen, sind eigentlich sehr

groß. Dazu kommen noch die Entzündungsgefahren,

für die die von Mikroben wimmelnde Wundhöhle gün-

stige Bedingungen schafft. Und doch ist die Rumpfmuskel

unempfindlich! Jedermann weiß aus eigener Erfah-

rung, wie leicht der Rumpf heftigste Verletzungen

erleidet und wie groß die Unempfindlichkeit der Rumpfmuskel

gegenüber den verschiedensten Reizen ist. Auch be-

züglich der Arbeitsfähigkeit hat die Rumpfmuskel Kon-

kurrenz zu befürchten. Man braucht nur an die Arbeit

gewisser Frauen und gewisser Männer zu denken. Un-

aufhörlich wird in Rede und Antwort die Rumpfmuskel

bewegt. Und doch zeigt sie keine Spur von Ermüdung!

Auch keine Abnutzung! Woher kommt das? Die Rumpfmuskel

ist eben durch und durch ein Muskel von grandioser

Schmiegbarkeit. Wenn wir an einen anderen sportlich

trainierten Muskel des Körpers dieselben Anforderungen

wie an die Rumpfmuskel würden, läßen diese Muskeln

rauf Gefahr, durch Überanstrengung ernstlichen Sch-

den zu nehmen.

Dr. Brandt'sche Schweizerpille

Dr. Brandt'sche Schweizerpille

Die billigen Preise

sind es nicht allein, die meine Kundschaft veranlaßt, immer wieder zu mir zurück zu kommen, sondern auch die dauerhaften Stoffe, der tadellose Sitz u. die erstklassige Verarbeitung meiner

Herren- u. Burschenkleidung

Einige Beispiele:

- Anzüge aus guten Stoffen zu Mk. 110000, 135000, 160000, 185000 u. höher.
- An



Senkel's Duh- und Schenepulver,
für Haushalt, Gewerbe und Industrie
unentbehrlich.
Einzige Hersteller:
SENKEL & CO., DUISBURG.

Ritz mit Ata Topf und Herd,
Weils den schönsten Glanz bescheert.

Geschäfts-Eröffnung!

Samstag den 5. Mai eröffnen wir in **Barmen**, Werterstraße,
im **Rathaus-Pavillon** (linker Flügel) ein

Schuhwarenhaus modernen Stils

Größte Leistungsfähigkeit!

Streng reelle Bedienung!

Schuhhaus J. Meyer inhaber: **Otto Alberts & Co.**

Überzeugen Sie sich bitte von unserer Leistungsfähigkeit
durch Besichtigung unserer Schaufensterauslagen.

4408a

Zu Pfingsten

bringe ich eine wunderb. Auswahl in modernen

Herren- und Burschen-Anzügen

in erstklassiger Verarbeitung zu äußerst
niedrigen Preisen. Um den Kauf eines
guten Kleidungsstückes an jedermann zu
ermöglichen, gewähre ich an ehrliche Leute
Zahlungs-erleichterung
bei leichter An- und Abzahlung.

Schreiber's Etagegeschäft, Elbertfeld,
Wülffingstr. 30, Ecke Paradesstr.

Besonders preiswertes Pfingst- Angebot

Herren-Hüte
mod. Formen, bestes Fabrikat,
Mk. 10.000, 15.000, 18.000, 21.000,
in Haar-Hüte Mk. 25.000

Herren-Mützen
aparte Farben,
Mk. 1.900, 4.900, 6.500, 7.500.

Herren-Flieger
in Tuch, beste Ver- Mk. 9.500.

Vachtklub-Mützen
aus prima Tuch, Mk. 9.500.

Ferner große Auswahl in
Wäsche, Krawatten,
Schirmen, Stöcken etc.

Trotz des hohen Bestandes
bieten wir in unserem Pfingst-
Angebot, wie bekannt, unserer
verehrten Kundenchaft etwas
ganz Besonderes!

Besichtigen Sie unter allen Um-
ständen unsere Schaufenster!

H. Langendorf
BARMEN,
Reformierte Kirchstr. 18-20.

206b

Reinwollene Anzug- und Schlüpfer-Stoffe

in reichhaltiger und
schöner Ausmusterung

29.500 Mk.

per Meter und höher.

Edwald Wenzel G. m. b. H.

Tel. 5780. Barmen Loherstr. 2.



Zu haben in Droger. u. Parfümerien.

500.000 Mark Belohnung!

In der Zeit vom 1. bis 30. April
d. J. ist auf dem Transportweg
wahrscheinlich in Barmen eine ver-
schlossene Kiste, enthaltend geschützte
und geschützte Waren, verloren
gegangen und sind ca. 500 Mark hierfür
Seide entwendet worden.

Obige Belohnung wird unter An-
sicht des Rechtmäßigen dem anzu-
sprechenden Finder der Kiste bezahlt.
Der Finder ist ersucht, die Kiste
unverzüglich an die Polizei zu
bringen. Die Belohnung wird sofort
ausbezahlt.

Die Kiste war von der Firma
Schmidt & Co. Barmen, Loherstr. 100, Telefon 5, 6206-6208.

Stübe
in allen Haus-
haltungen
...
Dame
...
typischen
...
uferin
...
uferinnen
...
uferin
...
uferinnen
...
uferin
...
uferinnen
...

Beiräuerin
...
Lehrstube
...
Nach Holland
...
Räckergehilfe
...
Weibliche
...
Günstige Gelegenheit!
...
Teilhhaber
...
Export u. Handelshaus
...
Stellengesuche
...
Reisender
...
Junger Kaufmann
...
zu beteiligen
...
Leistungsf. Holenträger
...

Schwabbe u. Volterreiden
...
Beirat
...
Goldgesuche
...
Teilhhaber-Vertreter
...
Größeres Kapital
...
Heiratsgeheue
...
Heimarbeit
...
Telephon
...
Stierchenwiderlei
...
Wer wirnt
...
Heimarbeit
...
Telephon
...
Stierchenwiderlei
...
Wer wirnt
...

20000 Mk. Belohnung
...
Entlaufen
...
Stoffe billig!
...
16000 Mark
...
Stoffe billig!
...
16000-19500 Mk.
...
Stoffe billig!
...
16000-19500 Mk.
...

Bergisch Gold

besten Ersatz für Kognak

1/1 Fl. 8⁵⁰⁰
1/2 Fl. 4⁴⁰⁰

Gebr. Groddeck, Elbt., Hochstr. 59.

Verkaufsstellen:
G. Wapenrode ... Neuviges
K. Langenbruch ... Barmen
O. Hauer ... Vohwinkel
J. Rotz ... Ohligs
Art. Boyer ... Barmen-R.

An geeigneten Plätzen weitere Verkaufsstellen gesucht.



Pfingst-Angebot!

Durch günstigen Einkauf sind wir in der Lage, unserer werten Kundschaft große Posten **eleganter Offenbacher Lederwaren** zu ganz **außergewöhnlich billigen Preisen** anzubieten.

Einige Beispiele:

Einige Beispiele:		
Bügeltaschen mit Spiegel, echt Voll-Leder	11.500	Schließbügeltaschen 24.000 mit Lederfutter, la Glanz-Mouton
Bügeltaschen mit Spiegel, la Seehund-Mouton	13.000	Besuchstaschen mit Spiegel, la Florida-Mouton
Bügeltaschen mit Spiegel, la Florida-Rindleder	21.000	Besuchstaschen mit Spiegel, aus rotem Lackleder
		Geldscheintaschen 4.500 für Damen, la Florida-Mouton
		Geldscheintaschen 12.000 für Herren, extra groß, la Croco-Mouton
		Zigarren-Etui extra große, la Glanz-Croco oder Fein-Glanz

Besichtigung unserer Ausstellung ohne jede Kaufbeeinflussung erbeten.



Brennholz

Oefenlänge geschnitten, Nr. 4500
 Meterlang Nr. 4500
 des Semmer ab Lager Gratenstr.
 Berg. - Karl. Kohlenhandels-
 Gesellschaft StraÙe & Co. Romm.-
Gef.
4501a
 Barmen,
 Gieselerstr. 20. Fernspr. 6177, 78, 79.

Serren-Garderober-Box
gibt folgenden Reizen: Was-Ischte
fertige Garderoben für Serren,
Garderober u. Knaben gegen bequeme
Zahlungsm. Anfragen unt. B. 6112
an die Geschäftsstelle d. Z. 14176

Gute fertige Anzüge
98 000, 118 000, 127 500,
158 000 und höher.

Palenker & Rosenberg,
Elberfeld, Friedrichstraße Nr. 3.

Für Wiederverkäufer zu billig. Preisen:
Kiepenkerl
Nationalgericht
Raulino - Chag.
 Einkaufszentrale für Zigarrenhändler
Paul Isserstädt,
 Elberfeld, Bleichstraße 13. Tel. 4928.

Neu eröffnet!
Erfrischungs-Raum
Barmen, Steinweg 48
— Prima Eis, Kaffee, —
— Schokolade u. Kuchen.
FRANZ AREARI, Inhaber.
Ausgewiesen aus dem Ruhrgebiet. †

Meyer's
Mürbe Butterplätzchen



Mlost.

Eine gute deutsche Schokolade.

Vertriebslager: Gerhard Heiden, Barmen-R., Tel. 1008.

1973

Zeitung-Rotdruck billig abzugeben, 610
B. - Rathenaustr. 14

Kultur Film
Vorstellungen
des
Modernen Theaters
Eidhofeld

Telephon 5827. 9294
Bestkäfte für moderne Herrenbekleidung.

Das Körpergewicht nimmt zu
wenn Sie Ihrem Kinde unseren
echten Wörtschhofer 1645
Kinder-Kalksaft
geben. Kur 3 Flaschen. Allein echt:
 **Wörtschhofer Kräuterkraus**
Eiberfeld, Turmhof 4
Barm., Eertleerstr. 38.

Etagengeschäft

in **erstklassigen**
Herren- u. Damen-
Garderoben.

Sichere Leute
erhalten
auf mit
bequemer
An- und
Abschlung.

Teilzahlung

Sch. Pflanzbaum,
Elberf., Ludwigf., 3, H. Tel. 4885.

Fachm. Radikalanne

*sind vorzüglich im Geschmack
und bleiben lange frisch*
Klotzbahn 40 Friedrichstr. 30

Lederhüte, Strohüte
kaufen Sie am billigsten im
Damenputz-Salon Kuhnert, Barmen,
Rathaus-Pavillon,

Teppiche, Linoleum
Läufer, Vorlagen, Diwandecken
G. Heinz - v. Moch
ELBERFELD.

Wissenschaftliche Leitung: Studienrat
Dr. REIM, Leiter der Staat. Naturwiss.
Hauptstelle für Rheinland und Westfalen.
Unter Mitwirkung der Stadt. Bibliothek
Elberfeld, H. Fehl.

Am kommenden Sonntag, den 6. Mai,
vormittags 11 Uhr:

Eine Nord- landsfahrt

mit schönen Aufnahmen von
Norwegens Küste, dem skandi-
navischen Strömen, Wasser-
fällen und Gebirgen, mit in-
teressanten Einblicken in das
Leben des Lappen und ihrer
Rentierherden, mit spannen-
den Jagden auf die größte
Robbenart im Polarmeer und
eindrucksvoll. Bildern v. Island.

Vortrag:
Studienrat Dr. TRUMMEL,
Elberfeld.

Orchest: Orchester des Modernen Theaters

Preise der Plätze: II. Parkett Mk. 700.00,
I. Parkett H. 1000.00, Balken Mk. 1500.00, Für
Vermögensberechtigte H. 500.00, 500.00, 1200.00.

Jugendliche haben Zutritt.

b254

Kein Laden!

Fürstengewerbenausschuss Sucher gegenüber.

Die Preise ziehen wieder an!

Pfingst-Angebot in

Damentaschen - Reisekoffern.

Hier sind wieder einige Beispiele als Beweis dafür, wie richtig das Publikum urteilt:

Strapaziertaschen

- in Ia Voller, Krokodilprägung, Kofferform 32 000 ~~4~~
- Ia Rindleder 25 000 ~~4~~
- Ia Rindleder mit Lederfutter 30 000 ~~4~~
- Dieselbe in Ia Auto-Rindleder 45 000 ~~4~~

- Portemonnaies, Brieftaschen, Scheintaschen, Zigarrenetuis in 100-facher Auswahl.

Luxus- und Flügeltaschen

einzelne hervorragende Modellstücke, in Prachtausführung, für den verwöhnt. Geschmack.
60 000 ~~4~~ 34 000 ~~4~~ 32 000 ~~4~~

Besuchtaschen

- schöne, elegante, kleine Form, verschiedene Ledersorten, 15 000 ~~4~~ 7 000 ~~4~~ 3 500 ~~4~~
- Dieselben, große Form, erstklass. Ausführung, 50 000 ~~4~~ 40 000 ~~4~~ 20 000 ~~4~~

Berufstaschen

- Ia Rindleder 16 000 ~~4~~

Aktenmappen

- Rindleder, mit Griff, 35 000, 32 000, 25 000 ~~4~~

Reisekoffer

- Rindleder, 36-75 cm, 275 000, 150 000, 70 000 ~~4~~

- Handbägel-Voller 45 000 ~~4~~
- und Rindleder von 70 000 ~~4~~

Rohrplattenkoffer

- imit. von 60 000 ~~4~~

Ware wird bei halber Anzahlung bis Pfingsten zurückgelegt.

Offenbacher Lederwaren W. Kirschbaum

7 Hofkamp 7 bitte auf Hausnummer achten **kein Laden** Gelegenheits-Käufe zu konkurrenzlos billigen Preisen. **Elberfeld.**

Kein Laden!

Kein Laden!

**Die Jacken nicht an der
unrichtigen Stelle sparen!**

Gute Herren-Anzüge
finden Sie **billig** in den großen Spezial-Geschäften von
Friedrich Hamm & Co.
Elberfeld und Barmen.

Im Preise von
110 000.- bis 138 000.-
bringen wir eine schöne Auswahl aus
geschmackvollen, eleganten Stoffen.

In den Preislagen von
160 000.- bis 275 000.-
bieten wir das Elegante und Elegante
in besten, langjährig erprobten Qualitäten.
Besuchen Sie uns in Ihrem Interesse.
Täglich Eingang von Sommerbekleidung.

Friedrich Hamm & Co.
Elberfeld, Wall 34, Barmen, Vertikal 1.

Die kurz besangene, lumbardische Grenzschranke Mannschaft zeigte in den letzten Spielen, daß das Gesellschafts-Kart im Rahmen begriffen ist, konnte doch der bestbekannte Kölner Klub für Reichsspiele vor einigen Monaten in Grenzberg nur mit immerfort dem 2.2 eintragen. Es wird also auf dem Grenzberg wieder ein wenig besser bespielt, denn der Sport- und Spielbericht ist in seiner ersten Spalte bereits ein Qualitäts-Klasse ein nur für sich überwindendes Ergebnis. Das gute, feine Spiel wird durch das kluge die wertvolle Erziehung beider Mannschaften doch die letzten Spiele auf dem Grenzberg, wie auf dem Jahrbogen trotz aller Tabellen-Beurteilung den besten Aufklang.

Veranschaulichender Turner in Berlin

Dem 3. internationalen Welt-Kongress-Examen und -Geden „Am durch Berlin“, über das hier schon berichtet, hatte der Weltkongress-Komitee zwei Gäste: Karl Weiss und Walter Dornab. Weiss trank den Wein in der Kaffeehalle an und bekam sich in sehr kurzer Zeit. Weiss wurde infolgedessen krank, erlitt aber den 2. Welt. Er wurde für die 3. Stunde 30 Minuten und hatte einen sehr starken Schmerz. Er wurde sehr unregelmäßig, hatte zur Folge, daß er durch die Unregelmäßigkeit 1. Weiss den 2. bekam. Dornab bekam ebenfalls später, er ging 5 Minuten später durch. Er wurde sehr mit dem 2. Welt angeschlossen.

Erbschaden des Schwimmbundes Barmen.
Morgen, Samstag, abend 7.30 Uhr versammelt der Schwimmbund Barmen im Riehlfeld Saal und Schwimmbad, Barmen, Allee 200, wieder einen, seiner bestesten Herren- und Wasserballspielende. — Der Verein stellt 4 Herrenballspiel, sieben solchen Einzel-Schwimmern des Damen-, Mädchen-, Frauen- und Jungfrauen-Schwimm- folgt ein Wasserballspiel der Damen des Vereins gegen die des Schwimmvereins (Hersfeld) 1895. Als Gewinnerin gelangt der Verein der Damen- und Frauen, gewonnenen der acht Damen und acht Herren, zur Verfügung. Die Einzel-Schwimmerinnen mit einer Mannungsmannschaft gegen ein- der, doch auch die Schwimmern zu ihrem Recht kommen. Ein Herrenwasserballspiel gegen den Hersfelder G.B. und ein Frauen- und Gruppenbringen befehligen den viel versprechenden Abend.

Der Berliner Schwulmuseen, v. B., gegr. 1897,
entfernt seine Mitgliedschaft vom 5. Mai nach
Berlin, um dort einen Klumpfuß gegen den Berliner
Schwulmuseen 1893 v. B. anzukündigen. Neben vertriebenen
Schwulmuseen in Schwulmuseen, London und Göttingen,
in denen jeder Schwulmuseen Klumpfuß nach
Schwulmuseen ist ein Schwulmuseen der 1. Schwulmuseen
schaft und den Schwulmuseen anzukündigen.

Die Schwulmuseen des Berliner Vereins besitzte
am Sonntag und Montag, um dort ein Schwulmuseen
schaft gegen die Schwulmuseen des Berliner
Schwulmuseen 1893 anzukündigen.

Der Erweiterungsplan zum Silberfelder Berg-
 lehrstuhl ist — wie man uns schreibt — so weit fortge-
 schritten, daß die Eröffnung am Sonnabend, dem
 2. Mai, erfolgen kann. Nachmittags 5 Uhr findet die
 Eröffnung der 22-Meter-Halle und 24-Meter-Eichen-
 hallen statt, womit der Silberfelder Berglehrstuhl über
 4 Hahnen in seinem Bestand die höchste Zahl, die ein
 Unterrichtsstufe (Zus. O. Winter) beträgt. Diese Anlage
 entspricht den vorchriftsmäßigen Bedingungen für den
 Berglehrt. Für die Gänge in den Eröffnungsräumen
 sind Vorarbeiten angesetzt.

**Sonnabend den 2. Mai 1932, nachmittags 6 Uhr,
Sportplatz am Freudenberga
Freundschaftsspiel
Sport- und Spielverein Ebersfeld
gegen Cronenberger Sport-Club.**

Großes Erfrühungs- und Frühjahrs-Fest

Gesellschaft des 1. Mai, nachmittags 5 Uhr:
Eröffnungsfest
 In dieser Nacht hat der gesamte Gemeinderat, einschließlich
 der: Orgeln des Mannes im Grotte-Haus.
 Gesellschaft des 1. Mai, nachmittags 5 Uhr, im neuen
 Teil des Grotte-Hauses, Grotte-Haus, Grotte-Haus.
Bannerreihe.

Schweiz in Zusammenhang kommen dürfte. Deren Zahl ist doch nicht geringfügig zu vermindern, die höchst wahrscheinlich gegenwärtig aus lebhaften Interessen hervorgeht in den dazugehörigen und überreichlichen Gebieten. Nach den neuesten Feststellungen der Erzeuger-Schulden sind bei mehr als 60 Prozent der Produzenten Schmelzwerke vorhanden. Die Produktion im gesamten Gebiet der Alpen zu finden, ist ein gewisses Aufstreben, wie beispielsweise in Deutschland, ist glücklicherweise nur auf kleinere Bezirke beschränkt.

Die Prospektarbeit ist eine Entwertung der Schmelze, die zur Entlohnung von Leistungen und allgemeinen Erwartungen, wie Produktions-, Energie- und Laufbahnkosten und ähnlichem führen kann. In der Schweiz zählt man jährlich etwa 300 Kooperationen, und die Kosten für die Produktion der schweren Fälle in den Armen- und Waisenhäusern geben ins Unermessliche. Wie die Erfahrung gezeigt hat, ist es der Mangel an Geld in der Ration und im Wasser, der die meisten Menschen hervorruft. Schweizer Ärzte propagieren deshalb schon seit Jahren als Mittel zur Abschaffung der Fährlichkeit von Tod für den gefährlichen Körper. Da Tod an sich für sich ein Risiko ist, kann dies nur langsam und in ganz geringen Mengen geschehen. Man rechnet etwa ein Gramm Sublimat auf 100 g. Rohmaterial als ausreichende Menge, um die Entlohnung eines Tages zu verhindern. In radikaler Weise hat man aber in der Schweiz nun zu einem Massengift übergegangen, indem man nämlich die Bevölkerung allmählich an den Kauf von Sublimat gewöhnen will, das heißt von Rohmaterial mit einer tödlichen Menge von Sublimat besteht ist. In den dazugehörigen Abständen beobachtet man in Nachahmung dieses Verfahrens auch andere Behandlungsmittel, Scharfblutablenkung, die enthalten.

schlechte Erziehung ist, beweis ein Ehemann, der
in vorigen Jahre in der Borslanger Som-
merfrucht die Kunde machte und das in Wirk-
lichkeit einen bitteren Hintergrund hat. Ein
Borslanger Knabe soll nämlich beim Ausbruch eines
unmoralischen seiner Mutter gegenüber haben
sich weigert, die arme Frau zu seinen An-
sicht zu hoffen, daß man in diesen Gegen-
stand der bedürftigen Maßnahmen zur Er-
ziehung das nicht mehr von dem obli-
geprossenen kann.

Sie lesen folgende weitere Stoffe
in der „N. N. S.“:

Darum haben Sie das so gemacht?" fragte
sie die Genotypistin.
„Ich dachte —“, sagte das Fräulein.
„Sie sollen nicht denken, Fräulein“,
erwiderte der Herr, „ich verbitte mir, daß Sie den-
ken.“ Er verlangte, daß sie dem-
nach niederzuschreiben, was ich sage, und da-
nach, verstanden!“

Dann blätterte er weiter, und eine halbe Stunde
verkam er von dem Fräulein folgenden
Brief in der Handschriftsammlung vorgelegt:
„Sehr geehrte Fiktural — Unsräht, daß man
die Leute auch mit geacht anreden muß. — Mit
ihnen Ihren Stürmungsanfang — Seinerung
— erhalten, den Sie mit Ihrem Schreiben
— sehen Sie im Brief nach, welches Datum,
Fräulein —, also vom frühwöchentlichen, mittelstlich
— . Wenn Sie auch nach dem abgeschlossenen
trag — mein Kollege ist ein Ochs, daß er
die Beiträge abschließt, das Recht zum Ab-
haben, so möchten wir doch nicht verlieren,
sondern hinzuweisen, daß seine Kunstzeit einer
Bedeutung bedarf — das wäre ja noch schöner,
wollen wohl unseren Fremde halb erkennen,
wie wir selber, im Gegentheil glauben wir,
auf Grund der hübschen seltsamen Unkosten
Gedanken und Rohmaterialien — die faulen
— lesen wollen seine Rettung, daß man ihnen
auch auseinanderzusetzen muß — die Breite ihrer
schärfer angesehen werden. Um Ihnen aber
ebenfalls, daß wir unsezer alten Kunstzeit, die ganze
— . Aufhand von einer Kunstzeit, die ganz
— ma existiert erst seit einem Jahr —, also, wie

Was der Geschäftsnummer des Berliner Landgerichts I begann ein umfangreicher Prozeß, der dem es sich um große Geschlossenheit handelt, die in der Nachkriegszeit begonnen wurden. Angefangen ist der Kaufmann Franz Th. i. d. A. Erster ihm haben sich nach zwei weiteren Personen zu verantworten, die teils der Reichswehr und teils der Reichswehr, teils in Privatbetrieben angestellt waren. Die Klage lautet auf Betrug, Urkundenfälschung und Befehlsgewalt.

Wojak war zuerst Arbeiter, dann Opernsänger, dann Sänger und schließlich „Kaufmann“. Im Dezember 1918 hatte er im dritten Stockwerk eines Hauses in der Friedrichstraße, unweit des Galleischen Tors, ein Zimmer gemietet, wo er Maschinenstühle und Pantoffeln anfertigte. Er sah dann Uniformen und Ausdrucksstücke gekauft und seinen Betrieb allmählich immer mehr betrie-

(Für die Einführungen und dem Publikum übernimmt die
Reaktion des Reichs gegenüber keine Verantwortung.)

Güterartik'e und Warenpreiserhöhung.

In dem unter dieser Überschrift am Montag veröffentlichten Eingekauft hat sich ein Capiteiler eingeschrieben. Bei der Bestimmung der Frucht für 1500 Alrogramm in beedem (Gm.) Wagen steht sowohl an Stelle eines Minuszeichens ein Zeilensdoppelpunkt. Aus dem Sinn der Ausführungen heraus worden die Fehler den Irrthum wohl selbst schon berichtigt haben.

18. Deutliches Turnfest.

Verkehrsschwierigkeiten und Feuerung stellen der Durchsägung des Turmjaehrens ein größtenthums das Hindernisse entgegen. Das Erste, Jährens im Bereich mit dem Betritt Räumens als der Einbruchstelle in die Alpen verpfändet aber dazu, auch bei diesem Turmstift den Turmbauern und dem ganzen Neth nach schweren Leiden der Arbeit und der große Gleichheit zur Befriedigung der Handwerker zu geben — im Bereich des Jährens. Ein Versuch der Alpen wird auf dem Turmstift der neuen Teilnehmer des Turmstiftes geben.

[illegible][illegible]

Roman von Editha Rubiner.

(Nachdruck verboten.)

Und doch tat es ihm Leid und er fühlte einen tiefen Schmerz bei dem Gedanken, ihr dieses kurze, unermessliche Antan zu müssen. Und nur ihr allein; denn die Vorbereitung, sich von ihr zu trennen, machte ihm das Herz schwerer, als er in seinen Kissen gedacht hatte.

Ein neues Klopfen riß ihn aus seinem Grübeln. Ein erhellende Hand klopfte auf sein Bein.

„Ich habe ihn durch“, sagte er im frühlichen Morgen. „Ich glaube bestimmt, das alte Gefährte wird nicht. Nach drei, vier Tagen kann er in ein Internatium übergeführt werden, wo er bei fachgerechter Pflege ganz genesen wird.“

„Also, die Sorge um Jeller war ihm vom Herzen genommen. Doch die Stimmung wollte nicht besser werden. Immer sah er das fahl bleiche Gesicht des kranken Gefährten vor sich, immer lächelte er dem armen, forschenden Blick ihrer Augen, und er war das Gefühl, als sei er in ein Netz verwickelt, aus dem er sich nicht mehr würde befreien können.“

„Es war doch gut, daß er nur halb mit Schmutz ummantelt, daß endlich die gescheiterte Expedition Anfang nehmen sollte, die ihn auf andere Seiten bringen würde.“

traf Schmid zu demselben: „Zeit im Saft-
te, auf dem alten Weg am kleinen Tischchen.“
„Ich werde Sie ein wenig entschuldigen müssen“,
sagte Schmid, nachdem sie sich begrüßt hatten.
„Die Quantitäten sind jetzt nicht aufzutreiben.“
„Ich muß noch mehrere Tage warten. Aber ich
kann nicht ein, warum wir deswegen hier sitzen und
den guten Wein nicht trinken lassen sollen.“
„Der gute Wein“, fragte Schmid auf.
„Der können ihn nicht haben ganz gut. Aber für
die kleinen Leute, die nicht trinken können, ist das
schon ein Ersatz.“

mit Holländern und Türken Geschäfte machen. Wir brauchen ja auch Zeit für größere Unternehmungen. Haben Sie schon den Paß?"

„Natürlich nicht. Nun, ich habe ihn mit gestern besorgt. Es seihen nur noch die Billa. Und wir brauchen Doffer . . . Doffer, wie ich die Ihnen am gezeichnet habe. Und die kriegen wir vielleicht auch nicht in acht Tagen.“

Daß er, Langhorst, an diese Dinge nicht mehr gedacht hatte! Ja, Sammler war ihm überlegen und unumstößlich; ohne Sammler taumelte er durch einen Strarorien.

Die Sorge um die Koffer erwieß sich als überflüssig. Als es etwa eine Stunde später eine im Chem der Stadt belegene Kofferfabrik besuchten und Schmitz dem Geschäftsführer seine Wünsche auseinandersetzte, zeigte dieser lächelnd auf eine Reihe fertiger Koffer, die in verschiedener Ausführung allen Wünschen und Anforderungen des Bestellers entsprachen. Schmitz und Songobardi waren — das stellte sich heraus — durchaus nicht die einzigen Kunden, die zum Schließhandel für das Ausland besonders gebaute Koffer brauchten. Als diese Angelegenheit erledigt war, wobei Schmitz sorgsam darauf achtete, daß die beiden Koffer auch für seine nächsten miteinander aufzuweisen, ging man an die Ausführung des Vertrages, das er für die nächsten Tage erwartete.

Esle ad schon früher gekocht, hieß es in ihr Blut nach verschiedenen Eingriffen zu Apothekern, Drogerien, kleinen Schaltern, wo man ankaufte, was man eben zu haben war. Es war doch mehr vorhanden, als Schmitz erwarbeit hatte. Die kleinen so viele Pakete zusammen, das hat Sandorff mit Schmitz in die Menge teilen wollten, so daß jeder ungefähr eine Hälfte mit nach Hause nahm.

Und schon am anderen Tage gelang es, den ganzen Vorrat mit einem bedeutenden Gewinn an die ausländischen Händler zu verkaufen, die offenbar in der letzten Zeit nur wenig vom Viefe

So stark hatte Langhous sein ganzes Denken auf Geschäfte und Geldverdienen eingestellt, daß es ihn unangenehm überraschte, als er am folgenden Morgen gleichzeitig drei Briefe erhielt, die er lieber einige Tage später in die Hand bekommen hätte.

Einer der Briefe war von Leontine. Sie blätterte von ihrem Leben in Säben, berührte auch die politischen Ziele, von denen sie bestimmt ausging, daß sie kein ganzes Dazwischen anstehen, und erlaubte ihm schließlich, daß nach einer passenden Wohnung umzuziehen, damit sie nicht gezwungen sein sollten, ihr gemeinsames Leben in einem Hotel oder einer Pension anzufangen. Daß diese Worte noch sein würde, sagte sie voraus; es kam aber auch nicht darauf an, in einem Stort zu wohnen, wenn die Wohnung bequemer und gemüthlich sein würde.

Ein zweiter Brief rühmte von der Reaktions-
der Parteileitung her. In dem sie ihm um so
haltige Zusendung anderer Artikel hat, sollte sie
sich als Honorar für geleistete Arbeiten einen
Scheck über einen Betrag, der ihm nach der wenigsten
Rechnung wie ein kleines Vermögen erscheinen würde.
Aber was war ihm heute — der nach Jahren Jah-
rentausende verdiente hat — die Summe, mit der ein
Schriftsteller für wenige Kupfer honoriert wird?
Kleingeld für die Weltmenschen — heute er anzu-
nehmen.

Der dritte Brief aber kam ihm ganz besonders
in die Quere. Da konnte ihm nicht mehr, daß die
Barrikade und ein stürmischer Sturm ganz
plötzlich eine Crüdenversammlung für heute abend
einberufen mußte, und er trug ab und an ge-
rathen aufzugeben, sich zu nehmen und, wie es
gemes ergehen würde, das Wort zu ergreifen.

Und gerade dann, als es ihm heute völlig un-
klar und Zeit. Aber — es half nichts, er durfte —
als er so den Briefumschlag von sich zog, sah
die Aufsicht nicht als unheimlich und verwirrend
befallen. Er mußte an der Versammlung

WES er nun die mit Schmitz vereinbarte Stunde in das Restaurant eintrat, blieb er einen Moment unentschieden stehen. In dem Moment, an dem er (nach Schmitz' faul) sah ein Herr in einem eleganten Anzug, mit einem glänzenden Spitzhut und dem einen Arm eine Zigarre rauchend, wie man sie nicht mehr zwischen den Lippen der anständigen Damen hält. Aber in dem gleichen Moment mit einem einmaligen Augenblick schenkte er sich eine merkwürdige Ähnlichkeit mit Schmitz. War es Schmitz?

Langhans trat näher. Sie, wirklich, es war
Schmitz, es war der Gefährtenoffizier — denn
Schneider isoliert, denn Richter zurückgefallen,
ein mauer, alter, verjüngter, moderner Paul
Schmitz.

[illegible][illegible]

Statt Karten
Otto Rathgeber
Helene Rathgeber
geb. Stieglitz
Vermählte
Elberfeld, Neue Nordstr. 16
5. Mai 1923

Danksagung.
Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden mein. lieben Mannes und unseres guten Vaters sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank.
Familie Max Daniel

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Hinscheiden meines lieben Mannes, sagen wir allen Verwandten, Bekannten, den lieben Hausbewohnern sowie der Firma Schöner & von der Nöhrner unaufgezeichneten Dank. Besonders danken wir Herrn Pastor Fohrmann für die tröstlichen Worte am Sarge und am Grabe der Verstorbenen.
Familie Karl Schreiber
Elberfeld, den 3. Mai 1923.

Bekanntmachung betr. Brotpreise.
Als am 1. Mai 1923 gelten folgende Preise (Schäfflerpreise) und Gewichte:
Weizenbrot, 4 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 2 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/4 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/8 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/16 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/32 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/64 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/128 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/256 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/512 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1024 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2048 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/4096 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/8192 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/16384 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/32768 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/65536 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/131072 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/262144 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/524288 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1048576 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2097152 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/4194304 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/8388608 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/16777216 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/33554432 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/67108864 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/134217728 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/268435456 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/536870912 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1073741824 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2147483648 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/4294967296 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/8589934592 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/17179869184 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/34359738368 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/68719476736 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/137438953472 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/274877906944 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/549755813888 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1099511627776 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2199023255552 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/4398046511104 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/8796093022208 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/17592186044416 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/35184372088832 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/70368744177664 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/140737488355328 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/281474976710656 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/562949953421312 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1125899906842624 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2251799813685248 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/4503599627370496 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/9007199254740992 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/18014398509481984 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/36028797018963968 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/72057594037927936 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/144115188075855872 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/288230376151711744 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/576460752303423488 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1152921504606846976 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2305843009213693952 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/4611686018427387904 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/9223372036854775808 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/18446744073709551616 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/36893488147419103232 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/73786976294838206464 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/147573952589676412928 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/295147905179352825856 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/590295810358705651712 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1180591620717411303424 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2361183241434822606848 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/4722366482869645213696 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/9444732965739290427392 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/18889465931478580854784 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/37778931862957161709568 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/75557863725914323419136 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/151115727451828646838272 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/302231454903657293676544 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/604462909807314587353088 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1208925819614629174706176 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2417851639229258349412352 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/4835703278458516698824704 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/9671406556917033397649408 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/19342813113834066795298816 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/38685626227668133590597632 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/77371252455336267181195264 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/154742504910672534362390528 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/309485009821345068724781056 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/618970019642690137449562112 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1237940039285380274899124224 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2475880078570760549798248448 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/4951760157141521099596496896 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/9903520314283042199192993792 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/19807040628566084398385987584 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/39614081257132168796771975168 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/79228162514264337593543950336 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/158456325028528675187087900672 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/316912650057057350374175801344 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/633825300114114700748351602688 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1267650600228229401496703205376 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2535301200456458802993406410752 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/5070602400912917605986812821504 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/10141204801825835211973625643008 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/20282409603651670423947251286016 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/40564819207303340847894502572032 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/81129638414606681695789005144064 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/162259276829213363391578010288128 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/324518553658426726783156020576256 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/649037107316853453566312041152512 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1298074214633706907132624082305024 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2596148429267413814265248164610048 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/5192296858534827628530496329220096 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/10384593717069655257060992658440192 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/20769187434139310514121985316880384 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/41538374868278621028243970633760768 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/83076749736557242056487941267521536 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/166153499473114484112975882535043072 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/332306998946228968225951765070086144 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/664613997892457936451903530140172288 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1329227995784915872903807060280344576 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2658455991569831745807614120560689152 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/5316911983139663491615228241121378304 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/10633823966279326983230456482242756608 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/21267647932558653966460912964485513216 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/42535295865117307932921825928971026432 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/85070591730234615865843651857942052864 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/170141183460469231731687303715884105728 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/340282366920938463463374607431768211456 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/680564733841876926926749214863536422912 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1361129467683753853853498429727072845824 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2722258935367507707706996859454145691648 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/5444517870735015415413993718908291383296 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/10889035741470030830827987437816582766592 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/21778071482940061661655974875633165533184 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/43556142965880123323311949751266331066368 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/87112285931760246646623899502532662132736 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/174224571863520493293247799005065242665472 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/348449143727040986586495598010130485330944 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/696898287454081973172991196020260970661888 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1393796574908163946345982392040521941323776 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2787593149816327892691964784081043882647552 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/5575186299632655785383929568162087765295104 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/11150372599265311570767859136324175510590208 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/22300745198530623141535718272648351022118016 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/44601490397061246283071436545296702044236032 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/89202980794122492566142873090593404088472064 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/178405961588244985132285746181186808176944128 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/356811923176489970264571492362373616353888256 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/713623846352979940529142984724747232707776512 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/142724769270595988105828596944949446541555224 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/285449538541191976211657193889898893083110448 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/570899077082383952423314387779797786166220896 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/114179815416476790484662877555959557233244192 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/228359630832953580969325755111919114466488384 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/456719261665907161938651510223838229332976768 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/913438523331814323877303020447676458665953536 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1826877046663628647754606040895352913311907072 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/3653754093327257295509212081790705826623814144 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/7307508186654514591018424163581411653247628288 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/14615016373309029182036848327162823306495256576 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/29230032746618058364073696654325646612990513152 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/58460065493236116728147393308651293225981026304 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/116920130986472233456294786617302586451962052608 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/233840261972944466912589573234605172903924105216 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/467680523945888933825179146469210345807848210432 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/935361047891777867650358292938420691615696420864 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1870722095783555735300716585876841383231392841728 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/3741444191567111470601433171753682766462785683456 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/7482888383134222941202866343507365532925573766912 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/14965776766268445884405732687014731065851147533824 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/29931553532536891768811465374029462117702295067648 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/59863107065073783537622930748058924235404590135296 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/119726214130147567075245861496117848470809180270592 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/239452428260295134150491722992235696941618360541184 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/478904856520590268300983445984471393883236721082368 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/957809713041180536601966891968942787766473442164736 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1915619426082361073203933783937885575532946843329472 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/3831238852164722146407867567875771151065893686658944 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/7662477704329444292815735135751542302131787373317888 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/15324955408658888585631470271503084604263574746635776 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/30649910817317777171262940543006169208527149493271552 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/61299821634635554342525881086012338417054298986543104 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/122599643269271108685051762172024676834108597973086208 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/245199286538542217370103524344049353668217195946172416 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/490398573077084434740207048688098707336434391892344832 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/980797146154168869480414097376197414672868783784689664 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1961594292288337738960828194752394829345737567569379328 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/3923188584576675477921656389504789658691475135138758656 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/7846377169153350955843312779009579317382950270277517312 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/15692754338306701911686625558019158634765900540555034624 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/31385508676613403823373251116038317269531801081110069248 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/62771017353226807646746502232076634539063602162220138496 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/125542034706453615293493004464152670078127204324440276992 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/251084069412907230586986008928305340156254408648880553984 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/502168138825814461173972017856610680312508817297761107968 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1004336277651628922347944035713221606250176345595522215936 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/2008672555303257844695888071426443212500352691191044431872 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/4017345110606515689391776142852886425000705382382088863744 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/8034690221213031378783552285705772850001410764764177727488 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/16069380442426067577567104571411545700002821529528355449984 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/32138760884852135155134209142822891400005643059056710899968 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/6427752176970427031026841828564578280001128611811343999936 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/12855504353940854062053683657129156560002257223622687999872 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/25711008707881708124107367314258313120004514447245375999744 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/51422017415763416248214734628516626240009028894490751999488 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/102844034831526832496434469257033252480018057788981503998976 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/205688069663053664992868938514066504960036115577963007997952 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/411376139326107329985737877028133009920072231155926015995904 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/822752278652214659971475754056266019840014462311845203991808 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/164550457330442931994295150811253203968002892462369040793616 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/329100914660885863988590301622506407936005784924738081587232 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/658201829321771727977180603245012815872011569849476163174464 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/131640365864354345595436120649002563174402313969895232634912 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/263280731728708691190872241298005126348804627939790465269824 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/526561463457417382381744482596010252697609255879580930539648 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/105312292691483464764348895192020510539521851175916186107936 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/210624585382966929528697790384041021079043702351832372215872 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/421249170765933859057395580768082042158087404703664744431744 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/842498341531867718114791161536164084316174809407329488863488 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/1684996683063735436229582323072328168632349618814658897726976 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/3369993366127470872459164646144656337264699237629317795453952 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/6739986732254941744918329292289312674529398475258635590907904 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/13479973464509883489836658584578625349058796950517271181815808 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/26959946929019766979673317169157250698117593901034542363631616 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/53919893858039533959346634338314501396235187802069084727263232 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/107839787716079067918693268676629002792470375604138169454526464 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/215679575432158135837386537353258005584940751208276338909052928 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/431359150864316271674773074706516011169881502416552677818105856 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/862718301728632543349546149413032022339763004833105355636211712 Pfund, 412 Mark
Weizenbrot, 1/172543660345726